Ä9 3. GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN

Antragsteller*in: Paul Handel (KV München)

## Text

Von Zeile 241 bis 244 löschen:
flächendeckendes Gesamtkonzept über alle Jahrgangsstufen und Fächergrenzen hinweg um. ~~Für angehende Lehrkräfte führen wir in der Sekundarstufe I Pflichtpraktika in zwei verschiedenen Berufen ein, wobei mindestens ein Praktikum in einem Ausbildungsberuf zu absolvieren ist.~~

## Begründung

Antrag auf Streichung der Passage

Die wenigsten Menschen wissen in der weiterführenden Schule bereits, dass sie Lehrer*in werden wollen, weshalb verpflichtende Praktika für zukünftige Lehrer*innen zu diesem Zeitpunkt keinen Sinn machen. Falls es darum ging, ein Pflichtpraktikum in zwei Berufen im Studium einzuführen, so gibt es dies schon. Alle Lehramtsstudent*innen müssen mindestens 8 Wochen Betriebspraktikum im Studium absolvieren, was meist in verschiedenen Berufen erfolgt aufgrund der Länge des Praktikums und der Notwendigkeit der Aufteilung auf verschiedene Semesterferien. Ebenfalls werden die Praktika meist in den Feldern von Ausbildungsberufen absolviert, da man sich da zumeist am ehesten produktiv in Unternehmen einbringen kann. Student*innen des Faches Wirtschaft und Recht müssen 4 Monate kaufmännisches Praktikum ableisten. Somit ist diese Passage im Wahlprogramm zunächst falsch formuliert und auch hinfällig, da es bereits Teil des Lehramtsstudium ist, weshalb ich die Streichung beantrage.

## Unterstützer*innen

Ursula Harper (KV München); Stephanie Kraus (KV München); Kathrin Düdder (KV München); Martin Züchner (KV München); Jürgen Trepohl (KV München); Marion Lüttig (KV München); Florian Kraus (KV München); Nicole Riemer-Trepphl; Hannes Rietze (KV München); Anja Callam (KV München)